

68. Hessischer Schützentag in Willingen (Upland)

Die Schützen kommen gerne nach Willingen

Mit dem Empfang des Präsidiums durch Bürgermeister Thomas Trachte im Rathaus von Willingen (Upland) begann am Freitagvormittag (5. April) der 68. Hessische Schützentag. „Wir freuen uns, dass der Schützentag wieder in Willingen ist“, sagte Bürgermeister Trachte und unterstrich das Engagement der Verantwortlichen des Sportschützenvereins Willingen unter Leitung seines Vorsitzenden Mario Rummel. „In unserer Bevölkerung steckt viel Dynamik. Darauf sind wir stolz in Willingen, auch auf unseren Schützenverein, der in den Bereichen Kultur und Heimatpflege sehr wichtig für unseren Ort ist.“ Der Bürgermeister beschrieb das 6.000 Einwohner zählende Willingen, in dem der Tourismus eine 100-jährige Tradition hat und mit rund 10.000 Gästebetten ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. „Beim Hessischen Schützentag werden viele Menschen unseren Ort mit seinen schönsten Seiten kennenlernen.“ Neben dem Skifahren und dem internationalen Skisprung-Weltcup gehört Biathlon zu den großen sportlichen Attraktionen in dem auf 550 Meter hoch liegenden Wintersportort im nordhessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Vizepräsident Hartmut Pfnorr bedankte sich für den freundlichen Empfang der Präsidiumsmitglieder und überreichte eine Erinnerungsplakette für die Gemeinde an den Bürgermeister. „Die Schützen kommen gerne hierher“, sagte Pfnorr und verwies darauf, dass der Hessische Schützentag nach 1984, 1994 und 2001 bereits zum vierten Mal in Willingen stattfindet. Der Vizepräsident stellte den knapp 100.000 Mitglieder zählenden Schützenverband mit seinen 27 Schützenbezirken vor und freute sich, dass der Bezirk Waldecker Land mit dem Willinger Vereinsvorsitzenden Mario Rummel auch einen jungen und engagierten Bezirksschützenmeister hat.